



Fahnenweihe und Pferdesegnung des Reitvereins Lorze mit Equipenspringen

Mit einer feierlichen Zeremonie geleitet durch Pfarrer Leopold Kaiser aus Luzern wurde die Standarte des Reitvereins Lorze geweiht. Spannenden Springsport bot das anschliessende Equipenspringen, welches der Kavallerieverein Wädenswil im Stechen für sich entschied.

Auf der Tribüne der schönen Reithalle des Reitstalls Baregg in Cham fanden sich die geladenen Gäste und Reiterinnen und Reiter des Equipenspringens vor dem Mittag zum gemütlichen Apéro ein. Beim anschliessenden Mittagessen, welches der Reitverein Lorze sponserte, stärkte man sich für die bevorstehenden Aufgaben.

Um 14.00 Uhr versammelten sich rund 40 Pferde, Ponys, Reiterinnen und Reiter sowie die Fahngotte und der Fahngötti in der Reithalle. Pfarrer Leopold Kaiser weihte in einer feierlichen Zeremonie die Fahne des jungen Reitvereins und segnete bei festlicher Alphornmusik Fahngotte Claudia Bitzi, Fahngötti Roland Nussbaumer sowie sämtliche Pferde und ReiterInnen.

Als die Reiterinnen und Reiter des Equipenspringens sich anschliessend zur Vorbereitung auf den kommenden Parcours auf den Abreitplatz begaben, hatte auch Petrus einwenig Erbarmen und liess ein paar Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke blitzen. Nun galt es für die sechs gemeldeten Equipen à je 2 ReiterInnen, welche die erste Stufe (80 – 90 cm) bestritten und 2 ReiterInnen welche die zweite Stufe in Angriff nahmen (100 – 110 cm) in zwei Umgängen möglichst wenig Strafpunkte zu sammeln. Der zweiten Equipe des Reitvereins Lorze, den Mitgliedern des Kavallerievereins Wädenswil und dem Team des Kavallerievereins Freiamt glückten jeweils in beiden Umgängen drei Nullfehlerritte und somit qualifizierten sich je ein Reiter der ersten Stufe und ein Reiter der zweiten Stufe für das Stechen.

Die beiden Amazonen des Kavallerievereins Wädenswil und des Kavallerievereins Freiamt, Barbara Köhler und Tanja Breuss, welche in der ersten Stufe nochmals an den Start gingen, absolvierten den Stechparcours fehlerfrei, Fabienne Nussbaumer, welche für den Reitverein Lorze mitritt, musste leider einen Stangenfehler einbüßen. Nachdem Eveline Damerau in der zweiten Stufe für den KV Freiamt zwei Stangenfehler kassierte, hiess für Manuela Pizzi vom KV Wädenswil auf Null reiten! Dieses Kunststück gelang ihr mit Bravour und somit wurde der Kavallerieverein Wädenswil an der anschliessenden Siegerehrung mit dem ersten Platz belohnt. Im zweiten Rang reihte sich der Reitverein Lorze ein: Remo Gretener verbüsste zwar ebenfalls noch einen Stangenfehler und somit war der RV Lorze punktgleich auf wie der KV Freiamt, aber dank Mut und Geschick der jungen Reiter, konnte der KV Freiamt zeitlich um einige Sekunden geschlagen werden.

Der Vorstand des RV Lorze zeigte sich zum Schluss sehr zufrieden mit dem Anlass, hatten doch erfreulich viele Reiterpaare, Zuschauerinnen und Zuschauer an der Feier teilgenommen und diesen wichtigen Tag in der Vereinsgeschichte des Reitvereins Lorze begleitet.